

II-10438 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5051/W

1993 -07- 07

ANFRAGE

der Abgeordneten Anna Huber
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Treibstofftransporte für das Bundesheeres

Das österreichische Bundesheer betreibt für den Eigenbedarf österreichweit ein Tankstellen-netz. Neben den Treibstofflagern für Räder- und Kettenfahrzeuge gibt es Tanklager im Bereich der Militärflugplätze Hörsching, Langenlebarn und Zeltweg. Für die Sicherheit der Bevölkerung und im Sinne des Umweltschutzes ist es nun von großem Interesse, daß die Treibstofftransporte vom Auslieferungslager zum Verbraucherlager möglichst sicher und umweltfreundlich erfolgen, was wiederum bedeutet, daß prinzipiell der Transport auf der Schiene dem auf der Straße vorzuziehen ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Landesverteidigung die nachstehende

Anfrage: -

1. Wer führt den Treibstofftransport von den Auslieferungslagern zu den Tanklagern des Bundesheeres durch?
2. Wie nimmt das BMLV beim Abschluß von Lieferverträgen Einfluß auf die Transportart?
3. Welche Treibstoffmenge (Treibstoff für Räder- und Kettenfahrzeuge, Treibstoff für Luftfahrzeuge) werden auf der Straße und welche auf der Schiene transportiert?
4. Wieviele Treibstofftransporte (Mengen in Tonnen) werden durch das Bundesheer selbst durchgeführt, durch Frachtverträge mit Frächtern bewerkstelligt bzw. erfolgen durch eine Lieferung "frei Haus" von der Mineralölfirma? // //